

## **Der Promotionsverbund „Verflechtungszeiten im Globalen Süden / Entangled Temporalities in the Global South“ schreibt zum 01.11.2017 aus:**

5 Promotionsstipendien, die bei positiver Zwischenevaluierung für 3 Jahre vergeben werden. Die Stipendiensätze orientieren sich an denen der Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg.

### **Thematischer Fokus**

Der Promotionsverbund beschäftigt sich mit Zeit als einer der zentralen Kategorien der Konstruktion sozialer und kultureller Differenz. Im Rahmen eines transarealen Ansatzes geht der Promotionsverbund hierbei der Frage nach, wie sich im Globalen Süden Zeitverhältnisse herausbilden, die durch komplexe Verflechtungen zwischen Zeitpolitiken, Zeitpraktiken und Zeit-imaginarien unterschiedlicher Provenienz gekennzeichnet sind – so etwa den Homogenisierungsdynamiken globaler Zeitlichkeit, der *longue durée* kolonialer Gesellschaftsstrukturen und der Permanenz autochthoner Kulturen. Zeit wird in diesem Zusammenhang weder als objektive Gegebenheit noch als Kategorie des menschlichen Bewusstseins verstanden, sondern als Produkt mannigfaltiger sozialer und kultureller Praktiken und Fremdwänge. Der Promotionsverbund privilegiert eine subjektzentrierte Perspektive.

In drei Themenclustern „Subjekt und Gemeinschaft“, „Mediatisierung und Performativität“ und „Historizität und Futurizität“ sollen exemplarische Fallstudien im Bereich von Literatur-, Kultur-, Medienwissenschaft und Anthropologie erstellt werden.

Kritisch hinterfragt werden soll der Moderne- und Entwicklungsdiskurs, der gesellschaftlichen, technologischen, wissenschaftlichen und ökonomischen Fortschritt mit Vorstellungen von der Nachzeitigkeit und Unterentwicklung des Südens verknüpft. Hierbei schließt der Promotionsverbund an kritische Zeittheorien aus dem Globalen Süden an, etwa an Konzepte wie „Ungleichzeitigkeit des Gleichzeitigen“ (C. Rincón, in *Verkehrung des Diktums* von E. Bloch), „multitemporale Heterogenität“ (N. García Canclini), „time of entanglement“ (A. Mbembe 2001), „multiplex temporalities“ (A. Simone 2004), „folded temporalities“ (D. Hook 2013) oder „countertemporality“ (O. Barak 2013).

### **Beteiligte Fächer**

- Romanische und Anglophone Literatur- und Kulturwissenschaft
- Film- und Medienwissenschaft
- Ethnologie
- Asien-, Afrika-, Hispanoamerika- und Brasilienstudien

### **Erwartet werden**

- Ein sehr guter universitärer Hochschulabschluss (Staatsexamen, M.A. oder äquivalent) in einer der beteiligten Fachdisziplinen oder einem verwandten Fach
- Ein Interdisziplinär anschlussfähiges Promotionsprojekt zur Thematik des Promotionsverbundes
- Interesse am interdisziplinären Austausch und Beteiligung am strukturierteren Promotionsprogramm
- Gute Kenntnisse in mindestens einer der beiden Kollegsprachen Deutsch und Englisch.

### **Bewerbung**

- Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. Publikationsverzeichnis
- ein Exposé (höchstens 10 Seiten) über ein thematisch und methodisch auf das Forschungsprogramm zugeschnittenes Promotionsprojekt
- Gutachten einer / eines Hochschullehrers/in über die wissenschaftliche Qualifikation sowie die persönliche Eignung des/der Bewerbers/in
- Abschlussarbeit als PDF

**Die genannten Unterlagen erbitten wir elektronisch bis zum 15.09.2017 an den Sprecher des Promotionsverbundes Prof. Dr. Sebastian Thies: [global-south\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:global-south[at]uni-tuebingen.de)**

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

### **Assoziierungen**

Der Promotionsverbund nimmt – ohne Stellenfinanzierung, aber mit voller Integration in die Forschung – auch Stipendiat/Inn/en anderer Förderorganisationen und Gastwissenschaftler/innen auf.

**Nähere Informationen finden Sie unter folgendem Link:**

<http://www.romanistik.uni-tuebingen.de/personal/lehrstuehle/thies/promotionsverbund-entangled-temporalities.html>